

Pressemitteilung vom 13. Dezember 2013

Statistisches Jahrbuch 2013 für das Land Bremen

BREMEN – Wie immer zum Jahresende veröffentlicht das Statistische Landesamt Bremen das Statistische Jahrbuch. Das umfassende Werk vermittelt einen Überblick über die demografischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Verhältnisse im Land Bremen und in den Städten Bremen und Bremerhaven. Gezeigt werden nicht nur die aktuellen Ergebnisse der verschiedenen Statistiken, die im Laufe des Jahres 2012 erhoben und in den letzten Monaten zu Jahresergebnissen aufbereitet wurden. Viele der über 200 Tabellen und 77 Grafiken enthalten Vergleichsdaten der Vorjahre, damit Veränderungen und Entwicklungen deutlich werden. Damit bleibt das Statistische Jahrbuch ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die statistische Daten und Fakten für ihre Arbeit nutzen oder sich einfach nur informieren möchten.

Aus dem Inhalt:

- Zwar musste die Bevölkerungszahl für das Jahr 2011 mit der Veröffentlichung der Zensusergebnisse nach unten korrigiert werden, zum Jahresende 2012 wurde jedoch schon wieder ein Plus von knapp 2 600 Einwohnern im Land Bremen verzeichnet.
- 5 639 Babys wurden 2012 im Land Bremen lebend geboren, das sind im Durchschnitt 15 Geburten täglich. Mehr Geburten gab es zuletzt im Jahr 2001. Angesichts 7 487 Gestorbener bleibt der natürliche Bevölkerungssaldo, die Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen, aber deutlich negativ.
- Positiv hingegen war im Jahr 2012 der Wanderungssaldo: Insgesamt gab es 34 404 Zuzüge und 30 301 Fortzüge. Insbesondere Zuzüge aus dem europäischen Ausland sorgen für diesen positiven Saldo, der Wanderausgleich mit den anderen Ländern ist negativ (-378).
- Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Land Bremen hat 2012 deutlich zugenommen, insbesondere in den Dienstleistungsbereichen.
- Zwar gehört Bremen zu den Ländern mit den höchsten Arbeitslosenquoten in Deutschland, jedoch ist die Zahl der Arbeitslosen, insbesondere in Bremerhaven, 2012 zurückgegangen.
- Die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im Land Bremen haben 2012 rund 24,9 Milliarden Euro umgesetzt, fast 1,5 Milliarden mehr als im Vorjahr. In den Handwerksbetrieben dagegen ist der Umsatz um 2,5 Prozent zurück gegangen.
- In den 11 211 Betten des bremischen Beherbergungsgewerbes haben 2012 über eine Million Gäste übernachtet. Im Durchschnitt verbringen Besucher 1,7 Tage in der Stadt Bremen oder 2,0 Tage in Bremerhaven.
- Im Durchschnitt passieren auf den bremischen Straßen 58 Unfälle täglich. Beim überwiegenden Teil der Unfälle (85 Prozent) bleibt es beim Sachschaden.
- Die bremischen Gerichte verurteilten 2012 8 911 Personen. "Betrug und Untreue" war dabei die häufigste Straftat.
- Die Wirtschaft Bremens ist 2012 weiter im Aufwind, das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Prozent. Die größte Wachstumsrate mit +3,6 Prozent wurde im Sektor "Information und Kommunikation" gemessen.

Eine gedruckte Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs 2013 ist erhältlich zum Preis von 18 EUR (zuzüglich Versandkosten) beim Statistischen Landesamt Bremen, An der Weide 14-16, 28195 Bremen, Telefon: (0421) 361 6070, E-Mail: info@statistik.bremen.de. Ein kostenfreier Download der pdf-Datei ist ebenfalls möglich unter www.statistik.bremen.de.

Trotz seines Umfangs stellt das Statistische Jahrbuch lediglich einen Ausschnitt aus dem umfassenden Daten- und Veröffentlichungsangebot des Statistischen Landesamtes Bremen dar. Die gewonnenen Daten werden in unterschiedlichen Formaten und Zugangswegen bereit gestellt. Bitte informieren Sie sich auf www.statistik.bremen.de oder kontaktieren Sie den zentralen Auskunftsdienst (E-Mail: info@statistik.bremen.de).

Weitere Auskünfte erteilt:

Zentraler Auskunftsdienst
Telefon: (0421) 361 6070
E-Mail: info@statistik.bremen.de

